



**Bericht des
Aufsichtsrats
2021**

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Mit dem folgenden Bericht möchten wir Sie über die Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 und das Ergebnis der Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2021 informieren.

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Geschäftsführung kontinuierlich begleitet, regelmäßig beraten und die Vorstandstätigkeit überwacht. Maßstab für die Überwachung waren die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns. Es war eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit. Bei Entscheidungen von grundlegender und strategischer Bedeutung für das Unternehmen wurde der Aufsichtsrat rechtzeitig und angemessen eingebunden. Zustimmungspflichtige Geschäfte und Angelegenheiten wurden vom Vorstand korrekt vorgelegt. In den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen sowie durch schriftlichen, telefonischen und persönlichen Austausch wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand laufend über alle Maßnahmen und Ereignisse von Bedeutung für das Unternehmen unterrichtet. In der Folge war der Aufsichtsrat stets über die Geschäftslage der Gesellschaft, die Geschäftsentwicklung, wesentliche Aspekte der Planung, einschließlich der Investitions-, Finanz- und Personalplanung,

sowie über die Ertragslage, organisatorische Maßnahmen und die Gesamtlage des Konzerns informiert. Die regelmäßige Unterrichtung über die finanzielle Lage sowie über die Risikolage bzw. das Risikomanagement waren ebenso Teil des Informationsaustauschs. Abweichungen von den Plänen und Zielen wurden vom Vorstand anlassbezogen erläutert und vom Aufsichtsrat geprüft.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden insgesamt fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen und zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen, aufgrund der Covid-19 Pandemie überwiegend per Videokonferenz bzw. telefonisch, statt.

In den ordentlichen Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens befasst. Gegenstand dieser regelmäßigen Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung sowie die finanzielle Situation und Liquiditätsentwicklung der Exasol AG und des Exasol Konzerns. Zudem haben die Mitglieder des Aufsichtsrats zahlreiche Sachthemen und zustimmungspflichtige Maßnahmen diskutiert und beschlossen. Interessenskonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrats im Zusammenhang mit der Ausübung ihres Amtes wurden im Berichtszeitraum nicht angezeigt.

In der ersten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am **12. April 2021**, an der alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben, wurde über die Vorstandsvergütung beraten. Hierzu hat der Aufsichtsrat einen externen Vergütungsberater eingeladen, der den Aufsichtsrat über angemessene und marktkonforme variable Vergütungskomponenten in Vorstandsdiensverträgen informiert hat. Verabschiedet wurde die Zielvereinbarung für die Jahressondervergütung (Tantieme) 2021 des Vorstands. In Vorbereitung auf die Hauptversammlung 2021 hat sich ein Kandidat für den Aufsichtsrat vorgestellt und eine externe Analyse zur Marktüblichkeit der Aufsichtsratsvergütung wurde besprochen und beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Aufsichtsratsvergütung zu erhöhen. Vorgestellt wurde die Unternehmensstrategie 2021 sowie ein Projekt zur Verschlankeung der Konzernstruktur durch Verschmelzung von Tochtergesellschaften auf die Exasol AG.

An der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am **26. April 2021** nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. In dieser Sitzung wurde Herr Jan-Dirk Henrich mit Wirkung zum 01. September 2021 zum Mitglied des Vorstands bestellt, dem Vorstandsdiensvertrag zugestimmt und der neugefasste Geschäftsverteilungsplan verabschiedet.

Bei der zweiten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am **10. Mai 2021**, an der neben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats

auch der Wirtschaftsprüfer teilgenommen hat, stand die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses im Mittelpunkt der Beratungen. In Anwesenheit des Abschlussprüfers stellte der Aufsichtsrat den Einzelabschluss der Exasol AG zum 31. Dezember 2020 fest und billigte den Konzernabschluss der Exasol AG zum 31. Dezember 2020. Außerdem stimmte der Aufsichtsrat den Tagesordnungspunkten für die ordentliche Hauptversammlung der Exasol AG am 30. Juni 2021 sowie der Durchführung der Hauptversammlung als virtuelle Hauptversammlung zu. Der Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2020 wurde verabschiedet. Weiter beschlossen wurde die Auszahlung der Tantieme 2020 an den Vorstand.

Die dritte ordentliche Sitzung am **30. Juni 2021**, an der alle Mitglieder des neu von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsrats teilgenommen haben, fand im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung als konstituierende Sitzung statt. Herr Prof. Jochen Tschunke wurde als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt, Herr Karl Hopfner wurde zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

In der vierten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am **21. September 2021**, an der alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben, wurde neben der Geschäftsentwicklung die Patentstrategie bei Exasol vorgestellt. Unter mehreren Tagesordnungspunkten befassten sich die Mitglieder des Aufsichtsrats mit der Corporate Governance des Unternehmens. Verabschiedet wurden die Neufassungen der Geschäftsordnungen des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Grundsätze der Auslagerungserstattung für Aufsichtsräte.

Die außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats am **11. Oktober 2021**, an der alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben, berichtete der Vorstand von den beschlossenen organisato-

rischen und personellen Maßnahmen in den USA und UK, die der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Die letzte ordentliche Sitzung im Geschäftsjahr 2021 fand am **15. Dezember 2021** statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an dieser Sitzung teilgenommen. In dieser Sitzung wurde Herr Jan-Dirk Henrich zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt und der Geschäftsverteilungsplan angepasst. Die erwarteten Ergebnisse 2021 und die Vorstellung des Budgets 2022 – 2025 wurden besprochen. Die Beratungen zur Corporate Governance des Unternehmens wurden fortgesetzt und eine Gap-Analyse zum Deutschen Corporate Governance Kodex, an den die Exasol AG aufgrund ihrer Notierung im Freiverkehr nicht gebunden ist, vorgestellt. Eine weitere Reduzierung der Abweichungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde übereinstimmend mit dem Vorstand als Ziel übernommen. Zur Vorstandsvergütung wurde erneut ein externer Vergütungsberater hinzugezogen; Schwerpunkt der Konsultation war die Ausgestaltung der Langfristkomponente der Vorstandsvergütung. Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus über das Kompetenzprofil für den Aufsichtsrat und die Ziele der Zusammensetzung des Aufsichtsrats beraten und die Vorgehensweise zur Erweiterung des Aufsichtsrats beschlossen.

Neben Beschlussfassungen in Sitzungen wurden mehrere Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. So wurde u.a. am 31. Januar 2021 der Aufhebungsvertrag des Mitgliedes des Vorstands, Michael Konrad, beschlossen, der den Aufsichtsrat gebeten hatte, einem Ausscheiden aus dem Amt vor dem Ende seiner Bestellung zuzustimmen. Der Aufsichtsrat hat in mehreren schriftlich gefassten Beschlüssen der Ausgabe und Zuteilung von Tranchen des Aktienoptionsprogramms zugestimmt. Die angestrebten Verschmelzungen von Tochtergesellschaften aus Vereinfachungsgründen wurden im Aufsichtsrat in der Sitzung

vom 12. April 2021 ausführlich dargelegt. Die Zustimmung zum Abschluss der entsprechenden Verschmelzungsverträge erfolgte im Nachgang im schriftlichen Umlaufverfahren.

Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen

An den Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 nahmen immer alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Auf eine individualisierte Offenlegung der Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats wird daher verzichtet.

Jahres- und Konzernabschluss

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 30. Juni 2021 wurde die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Berichtsjahr bestellt. Der Aufsichtsrat erteilte am 03. Januar 2022 den entsprechenden Prüfungsauftrag für den Einzel- sowie für den Konzernabschluss 2021. Die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, prüfte den Jahresabschluss der Exasol AG und den Konzernabschluss des Exasol Konzerns sowie den Lagebericht der Exasol AG und des Exasol Konzerns. Der Abschlussprüfer erteilte jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Einzel- sowie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Als Wirtschaftsprüfer unterzeichnen die Abschlüsse Markus Zippel und Dr. Joachim Schroff als verantwortliche Prüfungspartner. Die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, stellte fest, dass der Lagebericht der Exasol AG und des Exasol Konzerns die Situation der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend wiedergibt.

Der Abschlussprüfer hat entsprechend § 317 Abs. 4 HGB geprüft und befunden, dass der Vorstand ein geeignetes Überwachungssystem eingerichtet hat, die gesetzlichen Forderungen zur Früherkennung existenzbedrohender Risiken für das Unternehmen

erfüllt sind und der Vorstand geeignete Maßnahmen ergriffen hat, um frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und Risiken abzuwehren.

Die Berichte und Abschlussunterlagen des Abschlussprüfers lagen den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung vor und wurden eingehend geprüft. In der Bilanzaufsichtsratssitzung des Aufsichtsrats am 10. Mai 2022 berichtete die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung.

Nach eingehender Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 sowie des Lageberichts der Exasol AG und des Exasol Konzerns hat der Aufsichtsrat diesbezüglich keine Einwände erhoben. Der Aufsichtsrat schloss sich somit dem Prüfungsergebnis der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, an und billigte den Jahresabschluss der Exasol AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2021. Der Jahresabschluss der Exasol AG ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Besetzung des Vorstands und Aufsichtsrats

Im Berichtszeitraum gab es sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat personelle Veränderungen. Das Vorstandsmitglied Michael Konrad ist zum 30. Juni 2021 aus dem Unternehmen ausgeschieden. In der Sitzung vom 26. April 2021 hat der Aufsichtsrat Herrn Jan-Dirk Henrich mit Wirkung zum 01. September 2021 mit einer dreijährigen Amtszeit zum Mitglied des Vorstands bestellt. Er hat die Aufgaben des Finanzvorstands (CFO) und Chief Operating Officer (COO) übernommen. Im Aufsichtsrat gab es folgende personelle Veränderungen: Herr Gerhard Rumpff ist zum 30. Juni 2021 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, Herr Volker Smid wur-

de von der Hauptversammlung neu in den Aufsichtsrat bestellt. Da der Aufsichtsrat nur aus vier Mitgliedern besteht, wurden im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Exasol AG für ihr großes persönliches Engagement und die geleistete Arbeit, ohne die die positive Unternehmensentwicklung nicht möglich gewesen wäre. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an unserer Gesellschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nürnberg, im Mai 2022

Für den Aufsichtsrat

Jochen Tschunke
Aufsichtsratsvorsitzender